

Was wir lieben ...

In winterblassen leblos Welten
bahnen Schatten sich den Weg
dort, wo andere Gesetze gelten,
und außer Trübsal kaum was geht ...

ist Sonnenschein wie nie begehrt,
dorthin, wo die Lichtung tagt,
kein Wesen sich dagegen wehrt,
auch niemand einen Einspruch wagt ...

da streift das Licht vom Himmel Seelen –
Augen schauen blinzelnd auf,
die helle Macht lässt Schwermut gehen,
um das Geschehen zu bestaunen...

ein Seufzer der Erleichterung,
befreites Lachen zeugt von Glück,
strahlend warmes streichelt Herzen,
ach Freude, wann kommst du denn zurück?

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)